

## Primär- und Sekundärverstärker

### Was bedeutet Verstärker?

Wenn du mit deinem Hund arbeitest und ihm etwas beibringen willst, musst du ihm sagen, dass er es richtig macht. Er braucht also eine Rückmeldung von dir. Mit dieser Rückmeldung „verstärkt“ man ein Verhalten.

Am Anfang steht der „Immerverstärker“. Das bedeutet, dass jedes richtige Verhalten belohnt wird.

Sobald dein Hund das Verhalten schon ein wenig kann, gehst du zur „variablen Verstärkung“ über. Dabei belohnst du sein Verhalten zufällig oder sporadisch.

Beispiel: Zu Beginn gibst du 8- von 10-mal ein Leckerchen. Mit der Zeit werden „variabel“ die Leckerchen weniger.

### Unterscheidung Primärverstärker und Sekundärverstärker

Bei der Rückmeldung nutzt du ein Lobwort (z. B. „Fein“) und ein Leckerchen.

Primärverstärker = das Leckerchen; darum geht es deinem Hund.

Sekundärverstärker = das Lobwort „Fein“; dieses verspricht deinem Hund, das Leckerchen kommt gleich.

Wenn du deinem Hund regelmäßig Leckerchen für ein Verhalten gibst, wird er dieses Verhalten häufiger zeigen. Um ihm aber dafür nicht immer sofort ein Leckerchen geben zu müssen, nutzt du das „Fein“ und dein Hund fühlt sich bestärkt.

Beispiel: Dein Hund ist 2 Meter von dir entfernt und du sagst ihm „Sitz“. Um ihm aus der Distanz sagen zu können, dass es richtig ist, was er macht, sagst du „Fein“. Dann kannst du zu ihm gehen und ihm das Leckerchen geben. Das „Fein“ verschafft dir also einen Moment Zeit, da es ein Leckerchen ankündigt.

Am Anfang, wenn du etwas Neues mit deinem Hund übst, gibt es immer ein Leckerchen und ein Lob. Je besser dein Hund es dann kann, desto weniger werden die Leckerchen mit der Zeit. Die Rückmeldung durch das Lobwort „Fein“ bleibt aber.

So hast du die Möglichkeit deinem Hund zu sagen, dass er es richtig gemacht hat. Er fühlt sich bestärkt, obwohl er nicht mehr jedes Mal ein Leckerchen bekommt.

Das richtige Timing bei der Rückmeldung, „das hast du richtig oder falsch gemacht“, ist besonders wichtig, wenn du mit deinem Hund arbeitest. Egal, ob du ihm etwas Neues beibringen, ihn bestärken oder korrigieren oder ein Verhalten abbrechen willst.

### Wichtig

Das „Timing“ MUSS „auf den Punkt“ sein. Der optimalste Moment ist in dem Augenblick, „BEVOR“ dein Hund das Verhalten ganz zeigt – also im Ansatz. Das bedeutet, du hast 1 Sekunde! Zeit. Nur so kann dein Hund verstehen lernen, was du von ihm willst. Du machst es ihm damit leichter, von dir zu lernen.

Genauso wichtig ist das Timing bei einer Korrektur und der Rückmeldung: „Das ist falsch“. Auch da ist der richtige Augenblick der, „BEVOR“ – im Ansatz das Verhalten gezeigt wird.

Beispiel: Dein Hund sitzt und wird gleich ohne dein „ok“ auflösen. Der beste Moment der Korrektur ist der Augenblick, in dem sich dein Hund anfängt zu erheben.

Mit dem richtigen Timing deiner Bestärkung oder Korrektur kann dein Hund leichter von dir lernen. Denke daran, dass dein Hund nicht weiß, was du von ihm willst, wenn du dabei bist, ihm etwas Neues beizubringen. Er ist abhängig von deiner Rückmeldung. Und mit dem richtigen Timing hilfst du ihm, dich besser zu verstehen.

## „Fein“-Kontitionierung

### Was bedeutet Konditionierung?

Das „Fein“ als Lobwort und als Sekundärverstärker, der den Primärverstärker (Leckerchen) verspricht, muss konditioniert sein, bevor du es einsetzen kannst. Konditioniert bedeutet, **dein Hund muss lernen, wenn er „Fein“ hört, bekommt er ein Leckerchen**. Wie schon bei Timing und Rückmeldung besprochen, haben wir dazu 1 Sekunde Zeit.

Übung: Dein Hund ist (ablenkungsfrei) bei dir. Du hast mehrere (am besten weiche) Leckerchen griffbereit in der Hand. Wenn dein Hund auf dich aufmerksam ist, sagst du „Fein“ und DANN nimmst du ein Leckerchen und gibst es ihm.

Achte darauf, dass deine „Leckerchenhand“ nicht schon Richtung Hund unterwegs ist, während du „Fein“ sagst.

Du wiederholst die Übung 20-30-mal. Dann wartest du, bis dein Hund wegschaut und sagst im gleichen Moment „Fein“. Wird er daraufhin auf dich aufmerksam und hat somit auf dein Lobwort reagiert, weißt Du, dass er das „Fein“ verknüpft hat. Teste nicht zu oft sonst glaubt dein Hund er müsse weg schauen ;-)

„Fein“ ist also das Versprechen, dass gleich ein Leckerchen kommt. Das bedeutet, du musst es nicht zuvor aus der Tasche nehmen. Du kannst deinen Hund loben und dann das Leckerchen zügig herausholen und ihm geben.